

Pressemeldung

Für nähere Informationen und Pressematerial wenden Sie sich bitte an die PR-Agentur.

Driving Home for Business: Was Facharbeiter aus dem Ausland nach München zieht

- Expat-Städte-Ranking: München belegt Platz 51 von 82, hinter Aachen (11), Düsseldorf (31), Hamburg (42), Frankfurt am Main (49) und Köln (51)
- München bietet die beste Lebensqualität für ausländische Fachkräfte, aber auch den schwierigsten Wohnungsmarkt in Deutschland

München, 18. Dezember 2019. Unfreundlich, unsozial und unverständlich: München gilt bei Fachkräften aus dem Ausland als schwieriges Pflaster, wenn es darum geht, eine neue Heimat zu finden. Das geht aus einer internationalen Studie von 82 Expat-Städten hervor. In der Gesamtwertung landet die bayerische Landeshauptstadt im unteren Mittelfeld auf Platz 61. „Die Bayernmetropole kann in den Bereichen Lebensqualität und Karrieremöglichkeiten punkten. Aber es zeigt sich auch, dass Expats ebenso unter dem Wohnungsmarkt leiden wie Münchner selbst oder Zugezogene aus anderen Städten“, sagt Gavin Carey, Leitung Internationale Kundenbeziehungen bei der Mr. Lodge GmbH, die sich mit ihrem Angebot an möblierten Wohnungen auf Zeit auf die Vermietung an Expatriats spezialisiert hat.

Deutscher Spitzenreiter in Lebensqualität

Die Landeshauptstadt erzielt deutschlandweit das beste Ergebnis in der Kategorie urbane Lebensqualität. Im weltweiten Vergleich landet München auf dem 13. Platz. Dabei überzeugt München in den Unterkategorien „Gesundheit und Umwelt“ sowie „Politik und Sicherheit“. Fachkräfte aus dem Ausland fühlen sich demnach sicher in der Stadt und haben Vertrauen in das politische System. Mehr als neun von zehn Expats (92 Prozent) sind zudem mit der Umweltqualität zufrieden (weltweit 71 Prozent). „Nachholbedarf zeigt die Studie bei der Verkehrssituation. Das bestätigen auch unsere Expats. Sie sind immer wieder überrascht, wie überfordert das Münchner Verkehrsnetz zu den Stoßzeiten ist, und wie gering das Mobilitätsangebot am späten Abend oder nachts ausfällt. In der Kategorie erreicht München nur Platz 31“, sagt Carey.

Volle Punktzahl bei Jobsicherheit

Das Berufsleben bewerten Expats nahezu durchweg positiv. München verpasst nur knapp einen Platz unter den Top 3 und muss sich mit dem vierten Platz begnügen. Dafür belegt die Stadt weltweit den ersten Platz in der Unterkategorie "Jobsicherheit". Mehr als drei Viertel der Expats (77 Prozent) sind mit der Arbeitsplatzsicherheit zufrieden (weltweit 59 Prozent). Zudem bewerten mehr als neun von zehn Expats (92 Prozent) die lokale Wirtschaft positiv (weltweit 66 Prozent). München ist nicht nur der Jobmotor der Region, sondern ein internationaler Karriere-Standort. Entsprechend international sind Anbieter für möbliertes Wohnen auf Zeit wie Mr. Lodge aufgestellt, weil sie für viele Expats die erste Anlaufstelle sind. „Wir bieten unseren Service in insgesamt 16 Landessprachen an“, erklärt Carey. Dem Experten zufolge ist die Karriere einer der Hauptgründe, die Facharbeiter aus dem Ausland nach München lockt. Während weltweit nur jeder Zweite mit seinen Karrierechancen zufrieden ist, sind es in München nahezu drei Viertel (73 Prozent).

Sozialleben und Wohnungsmarkt schrecken ab

Dennoch bleibt es für Expats in München besonders schwer, sich einzugewöhnen (Platz 72) und sich willkommen zu fühlen (Platz 60). Münchner seien nicht besonders freundlich (Platz 70), die Sprachbarriere mache besonders zu schaffen (Platz 68) und sich einen Freundeskreis aufzubauen, sei mindestens genauso schwierig (Platz 70). Nur 58 Prozent sagen, dass sie sich wie zu Hause fühlen (weltweit 64 Prozent) und nur 46 Prozent sind mit ihrem sozialen Umfeld zufrieden (weltweit 55 Prozent).

Ein weiterer Wermutstropfen bleibt der Münchner Wohnungsmarkt, der nach Ansicht der Expats der schwierigste in ganz Deutschland und der drittschwierigste weltweit ist (Platz 80). Nur San Francisco und Dublin schneiden noch schlechter ab. Lediglich elf Prozent der Expats sagen, dass es in München einfach sei, ein Zuhause zu finden (weltweit 50 Prozent). „Wir versuchen, mit unserem Angebot die Situation für Expats zu verbessern. Als Vermittler zwischen den Wohnungssuchenden und den Eigentümern kann möbliertes Wohnen auf Zeit einen wichtigen Beitrag leisten.“ Mr. Lodge schafft zudem mit seinem multilingualen Team Abhilfe bei den Sprachbarrieren. „Vor allem Vermieter höheren Alters entscheiden sich teilweise gegen eine Vermietung an Expats aus dem Ausland, weil sie die mangelnden Sprachkenntnisse daran hindern, sich ein umfassendes Bild vom potenziellen Mieter machen zu können“, resümiert Carey.

Über Mr. Lodge: Wohnen auf Zeit in München

Mit mehr als 2.500 vermittelten Wohnungen und Häusern pro Jahr und über 25 Jahren Erfahrung ist Mr. Lodge der führende Anbieter von möbliertem Wohnen auf Zeit in München und Umgebung. Ob für Projektmitarbeiter, Berufsanfänger, Expats oder Manager: Über 80 Mitarbeiter kümmern sich in 16 Sprachen darum, dass Wohnungssuchende schnell und unkompliziert eine passende möblierte Wohnung finden. Dafür greift Mr. Lodge tagesaktuell auf rund 200 kurzfristig verfügbare Wohnungsangebote zurück. Allen Wohnungen gemeinsam sind die individuelle Komplettausstattung und der flexible Mietzeitraum. Dieser beginnt ab sechs Monaten und reicht bis hin zu mehreren Jahren.

Darüber hinaus ist Mr. Lodge im Bereich Immobilienverkauf tätig und hilft Eigentümern, Objekte optimal am Markt zu platzieren. Weitere Informationen unter: <https://www.mrlodge.de>

Pressekontakt:

SCRIVO Public Relations
Ansprechpartner: Tristan Thaller
Elvirastraße 4, Rgb.
D-80636 München

tel: +49 89 45 23 508 15
fax: +49 89 45 23 508 20
e-mail: tristan.thaller@scrivo-pr.de
internet: www.scrivo-pr.de

Unternehmenskontakt:

Mr. Lodge GmbH – Wohnen auf Zeit
Ansprechpartnerin: Silke Steingröver
Barer Straße 32
D-80333 München

tel: +49 89 340 823 87
fax: +49 89 340 823-23
e-mail: silke.steingroever@mrlodge.de
internet: www.mrlodge.de